

Rysolar Plus bewegt!



Auch der Vorstand bringt Panels an ihren Platz (Gergö Letay und Michael Oettli).

Das Schuljahr 2016/2017 war für uns als Genossenschaft an der Schule (wieder einmal) geprägt von einem Bauvorhaben. Daneben fanden unter unserer Federführung aber auch zwei Vorträge und ein grosser Aktionstag im Frühling statt. Aber der Reihe nach: An der GV im Frühling 2016 entschieden wir, dass auf dem neu entstehenden Flachdach der Mensa eine Erweiterung geplant werden sollte. Dank der Unterstützung von der Projektleitungs- und Planungsseite nahm die Idee einer Photovoltaikanlage auf der Mensa rasch Fahrt auf. Die wichtigsten Meilensteine waren die Erteilung der Baubewilligung durch die Stadt Winterthur sowie der Abschluss des Dachnutzungsvertrages mit dem Kanton, dem die Auftragsvergabe folgte. Da wir für den Bau auf den Kran angewiesen waren, mussten wir die Anlage noch während der Schulzeit realisieren. Das hatte zur Folge, dass wir nicht auf

die tatkräftige Unterstützung der Schülerinnen und Schüler zählen konnten. Glücklicherweise sprangen einige Genossenschafter ein und erstellten gemeinsam mit den Profis von Senero aus Winterthur die Anlage. Seit August produzieren wir nun also etwa ein Drittel mehr Strom als zuvor! Erwähnen möchte ich hier unbedingt die durchwegs positive Zusammenarbeit aller und die Unterstützung durch das Architekturbüro, die Fachplaner und das Hochbauamt – herzlichen Dank!

Die Stromproduktion ist aber nur ein Anliegen der Genossenschaft Rysolar Plus. Insbesondere geht es uns ja auch darum, das Wissen über die Energie, das System, das uns diese zur Verfügung stellt, und über uns in der Rolle als Endverbraucher zu vermitteln. Im vergangenen Jahr haben wir das einerseits mit einem Vortrag unseres kantonalen Energie-

ministers, Regierungsrat Markus Kägi, bei den 5. und 6. Klassen sowie der 3. FMS angestrebt. Kägi sprach über die Leistungen und Herausforderungen unseres Hochleistungsstromnetzes. Der Energiehunger einerseits, der das System voll auslastet, und andererseits die Veränderungen durch die zunehmend dezentralere Stromproduktion standen dabei im Fokus. Die Schülerinnen und Schüler hatten viele Fragen an Markus Kägi, vor allem im Themenbereich Energieversorgung der Zukunft und Versorgungssicherheit. Andererseits organisierten wir einen Aktionstag zum Thema Mobilität, an dem wir unser Mobilitätsverhalten anschauten oder mit modernen Elektrofahrzeugen (Scooter, Velo, Segway, Auto) unterwegs waren. Im Vorfeld war das Thema in den Klassen schon thematisiert worden. Was auch schon vor dem Tag eingefädelt wurde, war ein Sponsorenlauf zugunsten unserer neuen Anlage auf der Mensa, den die Sportfachschaft durchführte. Und mit grossem Erfolg: Die etwa 500 Schülerinnen und Schüler finanzierten mit ihrem Lauf- und Sammelergebnis etwa einen Fünftel der neuen Anlage! Herzlichen Dank! Der Tag wurde abgerundet durch unsere GV, an der Katrin Schulte, Mobilitätsexpertin und Projektleiterin bei m-way, aktuelle Trends und Visionen im Bereich Mobilität vorstellte. Auch hier folgte eine rege Diskussion. Rysolar Plus entwickelt sich also weiter, und wir sind alle gespannt, welche Themen uns in fünf Jahren bewegen werden.

Michael Oettli



V.o.n.u.: Der Baukran hievt das Material vor Winterthurer Kulisse auf das neue Dach. Rysolar Plus als Generationenprojekt (Vreni Braun und Julia Baumgartner).